

Schweinegrippe - Der »Jahrtausend-Fake«? 07.12.2009, 11:12

lehrerfreund.de/schule/1s/schweinegrippe-jahrtausend-fake/3634

Weiterhin raten Politik und Gesundheitsinstitutionen zu flächendeckenden Impfungen gegen die Schweinegrippe. Allerdings mehren sich die Indizien dafür, dass hinter allem die Pharmaindustrie steckt, die an den Impfstoffen gegen die Schweinegrippe verdienen möchte. Das Buch "Schweinegrippe als Jahrtausend-Fake" erhebt auf Grundlage fundierter Recherchen schwerste Anschuldigungen gegen die Pharmabranche, die STIKO (Robert-Koch-Institut) und Gesundheitsminister Philipp Rösler.



Aus der Beschreibung zum Buch "Schweinegrippe als Jahrtausend-Fake: Chronik einer geplanten Seuche":

Die Neue Grippe erreicht eine politische Dimension: Mitglieder der am Robert Koch Institut angesiedelten Ständigen Impfkommision (STIKO) sind massiv mit Herstellern von Impfstoffen gegen Schweinegrippe verbunden und zum Teil direkt an der Entwicklung von Pandemie-Impfstoffen beteiligt gewesen. Aus diesem Grund sei der von Transparency International bereits aufgezeigter Korruptionsverdacht wahrscheinlich berechtigt. Zu diesem Ergebnis gelang LifeGen.de nach einer Analyse im Sachbuch „Schweinegrippe als Jahrtausend-Fake“, das jetzt bei Books on Demand erschienen ist. Angesichts der Tatsache, dass die STIKO gemäß § 20 des Seuchenschutzgesetzes für Gesundheitsbehörden und Ärzte auf Grund der erteilten Empfehlungen de facto gesetzgebenden Charakter hat, fordern die Herausgeber des LifeGen.de-Sachbuchs, Marita Vollborn und Vlad Georgescu, den Rücktritt von Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler.

„Herr Rösler ist Arzt und muss wissen, dass jemand, der auf der Tätigkeitsliste von GlaxoSmithKline, Novartis und Baxter stand wohl kaum als Mitglied der STIKO interessensfreie Empfehlungen für Schweinegrippe-Vakzine, die zufällig ebenfalls von Baxter, GlaxoSmithKline oder Baxter stammen, aussprechen kann. Genau das aber tut die STIKO seit Monaten – und Minister Rösler unterstützt dieses Prozedere aktiv“.

Tatsächlich sind die Verstrickungen massiv zwischen den Mitgliedern der STIKO und der Pharmaindustrie offensichtlich. So ist in der Selbstauskunft eines der insgesamt 16 Mitglieder zu lesen:

„Mitgliedschaft in Gremien/Tätigkeiten für Gremien: Mitglied im Übersichtsgremium für eine Studie zu FSME der Firma Baxter (2002/2003); Mitglied im Übersichtsgremium für eine Studie zu Meningokokken der Firma Baxter (2002/2003); Berater für eine Studie zu Rotarix der Firma GSK (2004-2005), Mitglied im Advisory Board zu Pneumokokken der Firma GSK(2003 und 2005); Mitglied im Expertenteam zur Überwachung klinischer Studien der Firmen GSK, SPMSD (seit 2006); Teilnahme am Pandemic Advisory Board der Firma Novartis (2007); Teilnahme am Advisory Board „Zellvermittelte Immunität“ und „Adjuvanzienentwicklung“ der Firma GSK (2007); Mitglied des „Internationalen Editorial Board“ der Firma GSK seit 2008, Mitglied im „Independent Data Monitoring Committee“ des TANGO-Projektes zu einem 6-fach Impfstoff der Firma Sanofi Pasteur 2006-2009, als Einrichtungsleiter verantwortlich für Referenzlabor zelluläre Immunität (Grundlagenforschungs Kooperation Uni Mainz/GSK)“.

[...]

Trotz der harten Fakten: Viele Medien und die Pharmabranche berichten nahezu identisch über den vermeintlichen Nutzen der Impfung gegen die Schweinegrippe und den Erreger H1N1/A - dabei gab es nicht nur in Kanada bereits schwerste Nebenwirkungen mit dem Vakzin. Klinische Langzeitstudien fehlen, und unliebsame Publikationen aus Schweden und den USA werden, ebenso wie kritische Stimmen von Ärzten, ignoriert. Nach Skandalen wie Contergan oder Lipobay in der Vergangenheit muss sich die Pharmabranche die unliebsame Frage ohne Klagedrohungen gefallen lassen: Riskieren Verantwortliche erneut gravierende und unabsehbare Spätfolgen der Patienten? Jetzt bringt ein neues LifeGen.de Sachbuch Licht ins Dunkel - und die Gewissheit, dass viele Fragen offen bleiben. Unser Tipp: Dokumentieren Sie Ihren Gesundheitszustand genau.

LifeGen.de - Schweinegrippe: Massive Verflechtungen zwischen STIKO und Pharmabranche

Bei amazon gibt es zum Buch aktuell drei Rezensionen, Auszüge:

Gleich vorweg: Wer Bücher von Marita Vollborn und Vlad Georgescu kennt wird zunächst staunen. Denn in diesem Werk fungieren sie lediglich als Herausgeber, nicht als Autoren - es geht um knallharte Berichte des Insider-Fachportals LifeGen.de. Doch Vollborn und Georgescu, die mitunter den Bestseller Die Joghurt-Lüge: Die unappetitlichen Geschäfte der Lebensmittelindustrie" [...] schrieben, liefern über Kommentare und Erklärungen das Grundgerüst einer erschreckenden Chronik. "Chronik einer geplanten Seuche", heißt der Untertitel, und genau das wird dokumentiert. [...] der Rückblick auf andere Viren-Vorfälle, etwa im Februar 2009 mit Erregern der Vogelgrippe, lässt den Leser erschauern:

Jener Konzern, der damals beträchtliche Börsenverluste hinnehmen musste, weil das Unternehmen versehentlich vier Labor in Europa mit tödlichen Vogelgrippe-Viren kontaminierte, zählt nach der global verordneten Impfkamagne der WHO zu den Gewinnern der Schweinegrippe.

Rezension von "The 'Thunderstorm'" (5 Sterne)

Ich habe das gerade erschienene Buch in zwei Schüben gelesen und möchte gleich einen Kommentar loswerden: Was die beiden Bestsellerautoren über das Phänomen Schweinegrippe zusammengetragen haben, ist das Gründlichste, was ich bisher über dieses Thema gelesen habe. Hier werden Zusammenhänge aufgezeigt, die allen die Augen öffnen. Das gilt gleichermaßen für Patienten und gutgläubige Ärzte. Ein Bravourstück des investigativen Journalismus. Weiter so!!!

Rezension von "Dr. Hans Bowald 'hbowald'" (5 Sterne)

Letzte Woche habe ich mir das Buch "Schweinegrippe als Jahrtausendfake" bestellt und ich bin maßlos enttäuscht. Von 92 Seiten dieses "Werkes" sind 9 Seiten simple Wiederholungen. Das sind 10%! Also wenn nicht mehr Text zusammengebracht wurde, dann wäre es besser gewesen, weniger zu schreiben.

Rezension von "M. Peters" (1 Stern)

Der im November geäußerten Verdacht des Tagesspiegels, es handle sich bei der Schweinegrippe-Panik um eine Inszenierung der Pharma-Industrie, wird nach Aussagen des Buchs damit vollkommen bestätigt.

Lehrer/innen sind von Berufs wegen tagtäglich von hunderten potenzieller Virenschleudern umgeben. Viele sind unsicher, ob sie sich nicht einer Impfung unterziehen sollten. Wer das Buch **Schweinegrippe als Jahrtausend-Fake: Chronik einer geplanten Seuche (amazon-Link)** gelesen hat, dürfte sich wahrscheinlich gegen eine Impfung entscheiden - auch als vermeintlich gefährdete/r Lehrer/in.